



PFARRBLATT

aus der Pfarre Mariä-Himmelfahrt
Kelmis/Neu-Moresnet

FEUILLET PAROISSIAL

Notre Dame de l'Assomption
La Calamine/ Neu-Moresnet

Kath. Pfarramt - Kirchplatz 3A - 4720 Kelmis/Neu-Moresnet

Tel. 087 65 92 26 Mail: „pfarramtkelmis@skynet.be pfarrverband-kelmis-hergenrath.be

NR.16.

DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

14. April 2024

Dritter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
3,12a.13-15.17-19



» Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten und sich wunderten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen. «

Das Kreuz dominiert das Bild. Ihm wenden sich die Figuren von Mönch und Nonne zu. Doch dann „drängt sich“ Jesus in den Vordergrund, der auferstandene Jesus. Er macht klar, worauf es jetzt ankommt: Der Glaube, dass er den Tod überwunden und uns allen das Leben geschenkt hat.

AUSGELEGT !

Warum lasst ihr in eurem Herzen Zweifel aufkommen?

Noch laufen die Jünger Gefahr – und die Gefahr ist mir nicht fremd – im Karfreitagsglauben stecken zu bleiben, Jesus bis ans Kreuz zu folgen – aber weiter nicht. In die Diskussion der Jünger – und in meinen Karfreitagsglauben – tritt der Auferstandene. Doch zunächst bleibt die menschliche Erfahrung stärker: Wer tot ist, bleibt tot. Und in ihrer Angst – und das gilt auch manchmal für meine eigene Verunsicherung – glauben sie nicht, was sie sehen, sondern meinen, sie sähen Gespenster. Gegen die Angst wünscht uns der Herr den Frieden. Der Friede

untereinander und der Friede mit sich selbst ist ein großartiges Geschenk, doch Jesus belässt es nicht dabei. Er leistet – heute würde man vielleicht sagen – „Überzeugungsarbeit“ gegen die Zweifel in den Herzen. Diese „Überzeugungsarbeit“ ist auch für mich zum Modell geworden gegen meine eigene Verunsicherung und Angst; Ermutigung, im Glauben nicht am Karfreitag stehen zu bleiben, sondern den Schritt zu Ostern mitzugehen. Und ich möchte Sie einladen, die „Überzeugungsarbeit“ Jesu auch auf sich wirken zu lassen. Er zeigt den Jüngern seine Wunden – dem Auferstandenen können wir im Leid begegnen, er isst mit ihnen – jeden Sonntag sind wir zur Eucharistie eingeladen; und er erklärt ihnen und uns die Schrift.

Michael Tillmann



**Einladung,
in Kontakt zu bleiben**

Das Licht der Erstkommunion leuchtet weiter in der Heiligen Schrift und in den Gebeten und Gesängen der Kirche.

Lecture

« C'est lui qui obtient le pardon de nos péchés et de ceux du monde entier » (1 Jn 2, 1-5a)

Lecture de la première lettre de saint Jean

Mes petits-enfants,
je vous écris cela pour que vous évitiez le péché. Mais si l'un de nous vient à pécher, nous avons un défenseur devant le Père : Jésus Christ, le Juste. C'est lui qui, par son sacrifice, obtient le pardon de nos péchés, non seulement des nôtres, mais encore de ceux du monde entier. Voici comment nous savons que nous le connaissons : si nous gardons ses commandements. Celui qui dit :
« Je le connais », et qui ne garde pas ses commandements, est un menteur : la vérité n'est pas en lui. Mais en celui qui garde sa parole, l'amour de Dieu atteint vraiment la perfection.

**Zur Erstkommunion wünschen wir
Euch allen die Liebe und den Segen Gottes.
Möge er Euch immer behüten und beschützen.**

**Nous vous souhaitons sincères félicitations pour votre
première sainte communion.
Que l'amour et la bénédiction de Dieu vous protège.**

SONNTAG, DIMANCHE,- 14.04.

**11.00 : Messe: – Feierliche ERSTKOMMUNION / PREMIERE COMMUNION
Messefeier für die Kommunionkinder, ihre Eltern, Großeltern, Paten und für alle Christen.**

Für die Pfarre und den Pfarrverband
Ehel. Jean u. Marceline Emonts-Pricken(Annie)

09.30 : Eucharistiefeier in Hergenrath



**Gebetsmeinung der Woche für das Rosenkranzgebet
Prière de la semaine**

Für den Triumph und die Herrschaft Jesu und Mariens und für den Frieden in der Welt.

Pour le triomphe et la puissance Jésus et Marie et pour la paix dans le monde.

MONTAG, LUNDI,- 15.04.-

18.00 : Rosenkranzgebet /Récitation du Chapelet

18.30 : Messe: Ehel. Weickmans-Schroeder und Sohn Jean
Lebenden u. Verstorbene der Gebetsgruppe und Mitbeter,
besonders für Käthi Emonts-Juchem

19.00: Die Gebetsgruppe lädt ein zur Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes
und zum Rosenkranzgebet

Le Groupe de Prière nous invite : à l'Adoration du ST. Sacrement et Prière du Chapelet

DIENSTAG, MARDI ,- 16.04.-

07.45 : Rosenkranzgebet/ Récitation du Chapelet

08.15 : Messe : Fam. Collin-Decroupet

MITTWOCH, MERCREDI ,- 17.04.-

18.00 : Rosenkranzgebet in der Annakapelle Hergenrath

18.30 : Messe: in **HERGENRATH**

DONNERSTAG, JEUDI,- 18.04.-

07.45 : Rosenkranzgebet/ Récitation du Chapelet

08.15 : Messe : Ehel. Joseph u. Lilly Keutgen-Pohlen



Anschließend: Anbetung für den **FRIEDEN** /Ensuite Nous prions pour la Paix

FREITAG, VENDREDI,- 19.04.-

18.00 : Rosenkranzgebet /Récitation du Chapelet

18.30 : Messe : Fam L. Pelzer-Lemmens, Bosch-Lemmens u. Oschmann-Vonken (Stftg)

SAMSTAG, SAMEDI,- 20.04.-

18.00 : **Beichtgelegenheit** /Rosenkranzgebet

18.30 : Messe: **1.Jahrgedächtnis: Joseph Decroupet (Kinder u. Fam.)**

1.Jahrgedächtnis: Roger Pons (Gattin, Kinder u. Enkel)

6.WA : Sophie Geron-Bastin(Gatte, Kinder u. Enkel)

Willy Timmermann (zum Geburtstag, Gattin u. Kinder)

Vom Bistum vorgeschlagene Kollekte: für die Priesterausbildung (Seminar)–



Nach der Überlieferung soll der Evangelist Markus (Festtag: 25. April) die Kirche von Alexandrien gegründet und geleitet haben und als Märtyrer gestorben sein. Das Markus-Evangelium als erstes Gesamtwerk bietet Zugang zu den ältesten Traditionen über Jesu Verkündung und Machttaten, über Jesu Leiden, Sterben und Auferstehung. Es dürfte in Syrien entstanden sein, kurz vor der Zerstörung Jerusalems im Jahre 70 n. Chr. Es spricht vor allem Heiden an und betont deshalb, dass Jesus zu Lebzeiten bereits über die Grenzen des jüdischen Landes hinausging.

Ein herzliches **DANKESCHÖN** an alle Ehrenamtlichen Katechetinnen

Vieles wurde in der Vorbereitungszeit entdeckt, gelernt, gebastelt und gefeiert. In wöchentlichen Gruppenstunden traf man sich und immer wieder waren die Kinder in die Gestaltung der Familiengottesdienste am Sonntag eingeschlossen.

In einer Kirchenführung wurden sie zu kleinen Experten und kennen sich jetzt in ihrer Kirche bestens aus.

Am Versöhnungsabend führten die Kinder ihr erstes Beichtgespräch.

Nochmals ein herzliches **DANKESCHÖN** an alle Ehrenamtlichen Katechetinnen, für die gute Vorbereitung, für die viele Zeit, die Sie investiert haben, damit die Kommunionkinder einen schönen Tag haben.

Die Weitergabe des Glaubens liegt heute mehr denn je in der Verantwortung aller getauften und gefirmten Christen,

**wir suchen dringend neue Katechetinnen(D-FR),
wer Lust hat und mitmachen möchte, melde sich bitte im Pfarrhaus. Danke**

WURZELN unseres Glaubens



Das Pessachfest

Ein Höhepunkt jüdischen Lebens und eines der wichtigsten Feste im jüdischen Glauben ist das Pessachfest, das zur Erinnerung an die göttliche Befreiung Israels aus der Knechtschaft in Ägypten (Exodus) gefeiert wird. Bis zur Zerstörung des Jerusalemer Tempels 70 n. Chr. gehörte Pessach neben Schawuot (dem Wochenfest) und Sukkot (dem Laubhüttenfest) zu den drei israelitischen Wallfahrtsfesten, an denen die Gläubigen zum Tempel in Jerusalem pilgerten. Dort wurden die Pessachlämmer geopfert und verzehrt.

Pessach fällt gemäß der biblischen Einsetzung in den jüdischen Frühlingsmonat und beginnt nach dem jüdischen Kalender mit dem Vorabend des 15. Nisan, dem Sederabend. Zum Sederabend

(hebr. seder = Ordnung) versammeln sich die Familie und Freunde, jeder Teilnehmer hat eine Hag-gada (= Buch mit den Texten des Gottesdienstes) vor sich, der Hausvater segnet vier Becher Wein, das ungesäuerte Brot und die zum Fest gehörenden Speisen. Er stimmt die Psalmgebete an und liest die Geschichte vom Auszug aus Ägypten vor (Ex 12 und 13).

Das Pessachfest wird oft im Zusammenhang zum christlichen Osterfest genannt, dies beruht auf dem Termin, da laut den Evangelien Kreuzigung und Auferstehung Jesu in eine Pessachwoche fielen, und auf der Verbindung von Abendmahl und Seder-mahl. Das Bild von Jesus als Osterlamm geht auf die Pessachlämmer zurück.